

Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

2. Oktober 2003: «DOK»-Film über die «Diagnose: Epilepsie»

Das Schweizer Fernsehen DRS zeigt an diesem Donnerstag den «DOK»-Film «Diagnose: Epilepsie – Leben mit dem Chaos im Kopf». Die Filmautoren Stascha Bader und Anne Rüffer haben drei Menschen in ihrem täglichen Kampf gegen die Anfälle begleitet. Sie zeigen, wie Andreas, Edith und Michael auf ganz unterschiedliche Art von der Krankheit heimgesucht sind, und wie sie – auf ihre ganz eigene Art – gelernt haben, mit ihr zu leben.

Wie andere schwere Krankheiten ist die Epilepsie mit vielen negativen Vorurteilen belastet. Gegen 40'000 Menschen in der Schweiz leiden an Epilepsie, und jährlich werden gegen 2500 Neuerkrankungen diagnostiziert. Andreas H. (16), Edith K. (47) und Michael Birkenmeier (47) sieht man nicht an, dass sie zu den rund 40'000 Menschen in der Schweiz gehören, die an Epilepsie leiden. Alle drei kämpfen seit Jahren gegen die Anfälle, die ihnen das Leben – manchmal täglich – erschweren.

Andreas besucht eine Schule für körperbehinderte Kinder. Seine tägliche Anstrengung: Alles, was an Informationen von aussen an ihn herangetragen wird, kommt in seinem Kopf zerstückelt an, wo er es mühsam zusammensetzen muss.

Für Edith K. stellt sich nach jahrelanger Therapie mit Medikamenten, die alle keine wesentliche Besserung brachten, die Frage nach einer Gehirnoperation. Gehört sie zu den ein bis zwei Prozent Epileptikern, die von einer Operation profitieren können?

Michael Birkenmeier, Texter und Komponist des Basler Kabarettisten-Duos Geschwister Birkenmeier, lebt schon seit einer Weile anfallsfrei. Doch muss er vorsichtig sein und darf sich nie zu viel zumuten, sonst kann es auch während einer Vorstellung zu einem Anfall kommen.